

Soeben erschien als Gegenstück zu Naglers Dorfheimat:



Ⓩ

Gebunden M. 1.20, —.90, bar —.80
und 7/6

10 Exempl. einmal mit 50%

Wieder zwar ist es Dorfpoesie, was dargeboten wird, aber diesmal kein Bild fröhlichen Lebens, sondern ein wehmütiges Idyll, schildernd das Seelenleben eines in der Blüte der Kindheit jäh dahinsterbenden Pfarrerskindes. Es ist ein tiefangelegtes, aber dabei heiteres, sonniges Wesen, dieses Kind, seine Seele ein Spiegel all der Schönheit seiner Dorfheimat, zugleich aber auch ein wahres Paradiesgärtchen alles sittlich Schönen und Guten, dessen ein reines Kindergemüt fähig ist. Obgleich die Gedichte dem Herzen eines Großvaters entstammen, so sind sie doch so anschaulich und innig gehalten, als ob dem Verfasser noch die Frische der Jugend die Feder geführt hätte.

Bestellzettel liegt bei.

Meißen, im Kriegsjahr 1916.

Sächsische Schulbuchhandlung

Inh. Albert Buchheim.

Börsenblatt f. den Deutschen Buchhandel. 88. Jahrgang.

Ⓩ

Dem neuen Roman von

Alfred Döblin

Die drei Sprünge des Wang-lun

Geheftet 5 Mark, gebunden 6,50 Mark

ist der

Fontanepreis

zuerkannt worden.

Man muss sich dem Zauber dieses Buches von Anbeginn hingeben. Man wird dann sicherlich mitgerissen werden; man wird sich plötzlich inmitten eines Stromes fühlen. Man wird sich der suggestiven Kraft, die aus den vier Büchern dieses chinesischen Romans springt, gern gefangen geben. Dieses Buch schildert uns mit einer seltenen Meisterschaft eine völlig fremde Welt; wir sehen neue Menschen, neue Gesichter, wir sind gefesselt von der Kraft der Leidenschaft, die in diesen Menschen des fernen Ostens wohnt, und wir beugen uns vor dem dichterischen Vermögen, das uns dieses überwältigende Panorama so eindringlich zu schildern vermochte.

Wiener Allgemeine Zeitung.

Wir können nur noch bar liefern

S. Fischer, Verlag, Berlin